

Veranstaltungsprogramm der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur

März 2018 bis September 2018

Die Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit BirdLife Österreich

Freitag, 2. März 2018:

BirdLife-Treffen in Maishofen/Pinzgau im Schloss Kammer um 19:00 Uhr.

www.schlosskammer.at

Samstag, 3. März 2018:

BirdLife-Treffen in Mariapfarr/Pichl/Lungau im Feriendorf Lungau um 18:00 Uhr

<https://www.feriendorf-lungau.at>

Vortrag von GERD SPREITZER (Salzburg, Ranten):

Von der Wüste über den Atlas zu Feuchtgebieten - Die Vogelwelt der Westsahara und Marokkos.

Gerd Spreitzer hat schon viele Reisen unternommen um jeweils die dortige Vogelwelt zu fotografieren. Diesmal zeigt er uns Bilder aus Nordafrika.

Sonntag, 18. März 2018:

Wasservogelzählung

Koordinator: NORBERT RAMSAUER

Kontakt: Tel.: 0664/8291474, E-Mail: n.ramsauer@sbg.at

Interessenten, die bei einer Zählung teilnehmen wollen, können sich bis spätestens 3 Tage vor dem Zähltermin an den Koordinator Norbert Ramsauer wenden.

Freitag, 23. März 2018:

Vortrag im Haus der Natur, Vortragssaal, 19:00 Uhr

Mag. Dr. REMO PROBST (BirdLife Österreich, Feldkirchen):

Für den Vogelschutz prioritäre Vogelarten in Österreich

Im Vortrag werden die klassische Rote Liste und die neue "Ampelliste" verglichen sowie anhand ausgewählter Vogelarten Gefährdungsursachen, mögliche Schutzmaßnahmen und der bisherige Umsetzungsgrad in Österreich beleuchtet.

Samstag, 24. März 2018:

Exkursion: Frühe Sänger rund um die untere Königsseeache

Leitung: DI. JAKOB PÖHACKER

Treffpunkt: 8:30 Uhr bei der S-Bahnstation Puch-Urstein. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Dauer: ca. bis 12:00 Uhr

Diese Vogelstimmenwanderung bietet vor allem EinsteigerInnen die Möglichkeit, häufige heimische Standvögel und Kurzstreckenzieher anhand ihrer arttypischen Gesänge bestimmen zu lernen. Der Spätwinter ist dafür besonders gut geeignet, da die Standvögel in dieser Zeit sehr aktiv sind. Zudem lassen sich singende Vögel auf den noch unbelaubten Gehölzen gut entdecken. Die leichte, rund 6 Kilometer lange Wanderung führt entlang der Salzach und der Königsseeache durch unterschiedliche Lebensräume.

Samstag, 14. April 2018:

Exkursion: Frühling im Aigner Park – Vogelstimmen, Frühjahrsblüher und Kulturgeschichte im Geschützten Landschaftsteil

Leitung: MAG. CHRISTINE & DR. REINHARD MEDICUS

Treffpunkt: 7:30 Uhr am Eingang des Parks gegenüber Schloss Aigen

Dauer: bis Mittag

Ausrüstung: festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich.

Entfällt bei anhaltendem Regen.

Bei dieser Wanderung wollen wir am Fuß des Gaisberges der Natur und Kultur des Aigner Parks rund um den Felberbach und um die einstige Heilquelle nachspüren. Der Park entstand vor 1780 als englischer Landschaftsgarten. Unter Ernst Fürst Schwarzenberg wurde er 1804 ausgebaut und erlangte mit seinen Wasserfällen, Grotten und Panoramaaussichten, aber auch seinen verschlungenen Waldwegen und idyllischen Waldwiesen große Berühmtheit. Der Park war Motiv vieler Maler und wurde in Versen und Reiseberichten gerühmt. Heute stellt er eines der wichtigsten Denkmäler der Gartenbaukunst des frühen 19. Jahrhunderts dar. In Erinnerung an die große Bedeutung ist der Aigner Park heute ein Geschützter Landschaftsteil, der auch durch Naturnähe und Vielfalt besticht.



Felsenplatz im Aigner Park: Foto Christine Medicus

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. April 2018:

Kartierungsexkursion zur Erhebung von Eulen und Spechten für den neuen Brutvogelatlas im Pinzgau

Leitung: MARCUS WEBER & DI. JAKOB PÖHACKER

Anmeldung und nähere Information bei Jakob Pöhacker unter:

jakob.poehacker@hausdernatur.at oder 0662/842653/3305, 0650/5252999

Samstag, 5. Mai 2018:

Mit dem Fahrrad zu Vogellebensräumen zwischen Saalachspitz und Walsenberg

Leitung: HERBERT RUHDORFER & HANS MACHART

Treffpunkt: 8:00 Uhr beim Parkplatz bei der S-Bahnstation EUROPARK/Taxham. Die Anreise mit dem Zug u. Fahrrad mit S1, S2 und S3 aus Flachgau, Tennengau und Pongau ist möglich.

Dauer: bis Mittag; Radfahrstrecke: mind. 20 km.

Anmeldung erforderlich. Maximal 15 Teilnehmer.

Kontakt: Herbert Ruhdorfer: Tel. 0664/4138251

Entfällt bei anhaltendem Regen.

Die Flusslandschaft entlang der Saalach und das östlich davon gelegene Kulturland zwischen Saalachspitz und Käferheim sind Ziel dieser Radtour. Hier im Südwesten der Stadt finden sich noch verschiedenste Lebensräume für die Vogelwelt und lohnende Beobachtungsplätze. Sie reichen von Auwaldresten, Stillgewässern und Kiesbänken, wo z.B. Flussuferläufer, Flussregenpfeifer und mit Glück auch der Eisvogel zu sehen sind, bis hin zu den Streuwiesen bei Fürstenbrunn, sowie den Acker- und Gemüesfeldern am Walsersfeld. Hier befindet sich das letzte Kiebitzbrutvorkommen im Alpenvorland südlich von Salzburg.



Flussuferläufer: Foto Jakob Pöhacker

Samstag, 26. Mai 2018

Exkursion ins Bürmooser Moor

Leitung: MAXIMILIAN MITTERBACHER

Treffpunkt: 08:05 Uhr beim Bahnhof Lamprechtshausen

Dauer: ca. 3 Stunden

Die Exkursion führt ins Europaschutzgebiet Bürmooser Moor, ein landschaftlich reizvolles Gebiet, das gemeinsam mit dem Weidmoos und dem Ibmer Moor einst den größten zusammenhängenden Moorkomplex Österreichs bildete. Ende Mai ist die Brutzeit bereits voll im Gange und wir werden entlang des Rundweges eine vielfältige Vogelwelt sowohl optisch als auch akustisch beobachten können. Dabei sind insbesondere an Feuchtgebiete mit Schilfbeständen gebundene Arten wie die Rohrammer, der Teichrohrsänger oder die Wasserralle zu entdecken.

Sonntag, 27. Mai 2018:

Exkursion: Vögel, Pflanzen und Kulturgeschichte am Mönchsberg und Rainberg

Leitung: MAG. CHRISTINE & DR. REINHARD MEDICUS

Treffpunkt: 7:00 Uhr, Neutorstraße, Hildmannsplatz - Ecke Reichenhaller Straße

Dauer: bis Mittag

Ausrüstung: festes Schuhwerk ist für den Aufstieg zum Rainberg unbedingt erforderlich.

Auf dieser Rundwanderung besuchen wir das Landschaftsschutzgebiet Mönchsberg-Rainberg sowie den Geschützten Landschaftsteil Felsensteppe am Rainberg. Die Felswände, die alten Wehrmauern und die alten Laubholzbestände bieten eine große Strukturvielfalt für die Vogelwelt. Der südseitig gelegene Steppenhang am Rainberg mit seiner wärmeliebenden Flora und Fauna wird heute durch naturschutzgerechte Beweidung erhalten und kann im Rahmen dieser Führung besucht werden.



Steppenhang am Rainberg: Foto Christine Medicus

Freitag, 8. Juni bis Samstag, 9. Juni 2018

Kartierungsexkursion ins Hundsfeld bei Obertauern

Leitung: HEMMA GRESSEL

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Parkplatz am Beginn des Hundsfeldes

Für Übernachtung von Freitag auf Samstag wird um Anmeldung gebeten.

Kontakt: Tel: 0660/7356056; E-Mail: hemma.gressel@birdlife.at

Das auf rund 1750 Metern Seehöhe gelegene Hundsfeld Moor beherbergt eines der wenigen Brutvorkommen des Rotsternigen Blaukehlchens in Österreich. Im Rahmen dieser Exkursion versuchen wir, neben einiger weiterer im und rund um das Mooregebiet beheimateten Arten auch das Blaukehlchen zu finden. Weil Blaukehlchen in den Dämmerungsphasen besonders aktiv sind, beginnt die Exkursion bereits am Freitag. Anschließend besteht die Möglichkeit in Obertauern zu übernachten und am Samstag in den frühen Morgenstunden erneut das Hundsfeldmoor aufzusuchen. Wir werden uns dann im Gebiet verteilen um es im Sinne der Datenerfassung möglichst gut abdecken zu können.

15. September, 2018

Ornithologische Exkursion an den Chiemsee

Leitung: MARCUS WEBER

Treffpunkt: 8:00 Uhr beim Parkplatz Hirschauer Bucht (Wirtshaus zur Hirschauer Bucht),
Hirschauer Bucht 1; 83355 Grabenstätt

Dauer: bis Mittag

Im Südosten des Chiemsees mündet die Tiroler Ache in den Chiemsee und bildet dort das in Mitteleuropa noch am besten erhaltene natürliche Binnen-Flussdelta mit dynamischen Schlickflächen und Verlandungszonen, so dass der Chiemsee und gerade das Gebiet um das Delta der Tiroler Ache ein Rastgebiet für Wasservögel von internationaler Bedeutung darstellen. Die oft niedrigen Wasserstände des Sees bieten während des Herbstzuges oftmals sehr gute Beobachtungsmöglichkeiten verschiedener Limikolen-Arten und Entenvögel, wobei aber auch je nach Witterung mit dem Auftreten möglicher Raritäten durchaus gerechnet werden kann.

Die Exkursion beginnt am Beobachtungsturm der Hirschauer Bucht östlich des Deltas und wird je nach Witterung um eine kurze Wanderung durch das Grabenstätter Moos und/oder zum Aussichtsturm Lachsgang im Westen der Mündung der Tiroler Ache fortgesetzt.

Mittags besteht die Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

Optional können am Nachmittag noch weitere Beobachtungspunkte wie beispielsweise der Beobachtungsturm am Irschener Winkel (Bernau am Chiemsee) oder auch an der Schafwaschener Bucht (Rimsting) angefahren werden.

Freitag, 5. Oktober 2018:

Vortrag ÖNJ-Heim, 19:00 Uhr

MAG. NORBERT TEUFELBAUER (BirdLife Österreich):

Bestandsveränderungen häufiger Vogelarten in Österreich – ein Grund zur Sorge?

Während manch seltene Art einen Aufschwung hinter sich hat, ist bei einer ganzen Reihe häufiger Vogelarten das Gegenteil auszumachen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklungen häufiger österreichischer Brutvogelarten. Die Ergebnisse stammen aus dem Brutvogel-Monitoring von BirdLife, das mittlerweile seit 20 Jahren läuft und eine unschätzbare Hilfe für die Vogelschutz-Arbeit ist.



Viele Vogelarten der offenen Kulturlandschaft, auch die Goldammer, sind Rückläufig: Foto Renate Sprung

Für alle Exkursionen gilt:

Sofern nichts anderes angegeben ist, finden die Exkursionen bei jeder Witterung statt und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk, Regenschutz und die Mitnahme eines Feldstechers/Spektivs werden empfohlen.

Bei allen Exkursionen erfolgt die Teilnahme auf eigene Gefahr, für Unfälle wird keine Haftung übernommen!

Nähere Auskünfte zu den Veranstaltungen und Exkursionen:

DI. Jakob Pöhacker

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg
Tel: 0662/842653/3305
E-Mail: jakob.poehacker@hausdernatur.at

Hemma Gressel

Landesvertreterin von BirdLife Salzburg
Tauxgasse 29, 5020 Salzburg
Tel: 0660/7356056
E-Mail: hemma.gressel@birdlife.at

Weitere Veranstaltungen siehe auch www.hausdernatur.at oder www.birdlife.at.

